

noch einiges auf eine von Otto von Freising abweichende Ueberlieferung, wie sie De Ruina bietet, zurückgeht, ist ohne Einsicht in Ranzis Abhandlung selbst nicht zu entscheiden¹.

Dass die Konsuln von Tortona 1154 in Roncaglia waren, erzählt von den Neueren auch Salice². Doch muss es sehr fraglich erscheinen, ob sich das auf irgend eine Ueberlieferung gründet und nicht vielmehr aus der im allgemeinen bezeugten Anwesenheit der Vertreter vieler italienischer Städte abgeleitet ist. Mit De Ruina zeigt Salice sonst keinerlei Berührungen, soweit er nicht Auszüge aus andern schon besprochenen Schriften mitteilt.

Legè³ meinte, dass der ihm vorliegende Text nur ein Auszug aus einer umfangreicheren Erzählung sei, und hat das in I auch durch Gedankenstriche hinter den meisten Absätzen angedeutet. Aber zu dieser Annahme liegt kein Grund vor. Weder in den Worten 'Ne ergo verborum prolixitate sermo in longum protrahatur, ad obsidionis propositum revertamur' am Ende von c. 4, die durchaus nicht erst von dem Abschreiber des 16. Jhs. eingefügt zu sein brauchen, noch in dem 'excerptum' der Ueberschrift findet sie eine Stütze. Nichts weist darauf hin, dass in der Vorlage, dem 'liber antiquissimus', die Belagerung Tortonas und die vorhergehenden Ereignisse ausführlicher als in De Ruina geschildert waren. Nur das kann fraglich erscheinen, ob dieses ganze Stück 'De Ruina civitatis Terdonae' vielleicht einmal einen Teil einer einen grösseren Zeitraum umfassenden Geschichtserzählung bildete, die nicht auf uns gekommen ist. Aber auch wenn das der Fall gewesen sein sollte, bleibt das, was im folgenden über Entstehungszeit und -Ort von 'De Ruina' gesagt wird, zu Recht bestehen. Auch die Fehler in dem Text unserer Abschrift gehen in nichts über das übliche Mass hinaus, und nichts deutet darauf hin, dass deren Vorlage besonders schwer lesbar oder beschädigt gewesen wäre.

Dass der Verfasser von De Ruina ausserordentlich gut unterrichtet war und den Ereignissen zeitlich und örtlich sehr nahe stand, daran ist kein Zweifel möglich.

1) Auch Carlo Varese in seinem Roman Folchetto Malaspina (bei Salice, *Annali Tortonesi* 1, 245) lässt die Plünderung der Stadt (17. April) am Tage nach der Uebergabe stattfinden. 2) Gius. Salice, *Annali Tortonesi* 1 (1874), S. 159. 3) I S. 255, II S. 39.